

Jahresbericht 2011/2012

Rückblickend haben wir innerhalb eines knappen Jahres einen tollen und gelungenen Anlass auf die Beine gestellt! Bevor es aber so weit war, musste die Rettung und somit die erneute Durchführung des Anlasses mehr als in Frage gestellt werden.

Mitte Sommer 2011, nachdem der Energie-Belpathlon mangels Teilnehmer abgesagt werden musste, nahm ich mit dem Skiclub Belp Kontakt auf. Eigentlich wollte ich eher in beratender Funktion mithelfen und meine Erfahrungen als Wettkämpfer und Organisator verschiedener kleinerer Sportanlässe einfließen lassen. Es kam alles anders! Der Skiclub zeigte wenig Interesse an einer Weiterführung ihres Anlasses, jedoch meldete sich mit Matthias Hauswirth ein motivierter und bis anhin selbst am Energie-Belpathlon involvierter Skiklüber bei mir. Das erste Treffen und der erste Ideenaustausch mit ihm fand Ende Sommer statt. Einen Monat später hatten wir gemeinsam ein Vorsprechen beim Skiclub Belp. Nachdem dieser nun den definitiven Verzicht an der erneuten Durchführung bekannt gab und auch nicht für uns als Verein im Hintergrund zur Verfügung stehen wollte, ging das Seilziehen erst richtig los. Es mussten gleichzeitig verschiedene Verhandlungen sowie Informationssitzungen betreffend Sponsoring und OK-Zusammenstellung geführt werden. Ende Jahr hatten wir die ersten Zusagen einiger Sponsoren und mit den Personen von Sandra Sommer, Thomas Wyttenbach, Daniel Schmocker, Kurt Hubacher, Samuel Hauswirth, Christian Braunschweiler, Christof Ramseier, Matthias Hauswirth und mir stand auch das neue OK für den Belpathlon 2012 fest.

Da wir keinen Verein im Rücken hatten und auch ohne die Zusage eines Sponsors waren, welcher eine mögliche Defizitgarantie übernehmen würde, galt es, die letzte Hürde zu nehmen - die Finanzierung!

Nach intensiver gemeinsamer Sponsorensuche konnte dank der Unterstützung verschiedener einheimischer Betriebe Ende Januar 2012 auch dort die Ampel auf Grün gestellt werden. Am 19. März fand die Gründungsversammlung des neuen Vereins OK-Belpathlon statt. Ab diesem Zeitpunkt konnten wir knappe vier Monate „in Ruhe“ am Belpathlon arbeiten! Unser Glück war es, dass der Vorgänger im Präsidentenamt sehr gute Arbeit geleistet hat und uns viele hilfreiche Unterlagen übergab. Ohne diese wäre eine Durchführung in so kurzem Zeitraum wohl kaum denkbar gewesen. Da wir im OK immer noch unterbesetzt waren, mussten sämtliche Aufgaben auf alle Personen verteilt werden. Dies hatte für die Ressorts gewisse Mehrarbeit zur Folge und gab auch ein kleines organisatorisches Durcheinander. Dank dem tollen Einsatz aller OK-Mitglieder gelang es uns tatsächlich, am 26. Mai einen erfolgreichen Belpathlon durchzuführen.

Im Nachhinein kann man sagen, der Belpathlon 2012 war eine Eildurchführung, aber dennoch fand er bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern guten Anklang und ist ein Versprechen für die Zukunft. Für mich als Nicht-Belper war es nicht immer ganz einfach, hatte ich doch manchmal das Gefühl etwas fehl am Platz zu sein. Zudem schien mir, dass anfangs wahrscheinlich nur Matthias wirklich an die Rettung und Wiederdurchführung des Belpathlons geglaubt hat. Nun, seither ist etwas Zeit vergangen und ich fühle mich im OK angekommen. Noch viel mehr freut es mich aber, dass beim OK die letzten Zweifel verflogen und einer spürbaren Euphorie gewichen sind!

Herzlichen Dank dem OK für den geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich, mit Euch die neue Aufgabe Belpathlon 2013 anzugehen.

Der Präsident

Marco Burri